

Anmeldung per Fax: 0228 - 433 20 420
oder Email bis 01. September 2009 erbeten.

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
53109 Bonn

Ich nehme am Symposium „Musik und Staat“ vom
28.-30. September 2009 teil.

Veranstaltungsgebühr: 15,- €

Mittagessen ist gegen Bezahlung an beiden Veranstal-
tungstagen in der Kantine des BMU möglich.

Name

Strasse

PLZ, Ort

email

Telefon/Fax

Datum/Unterschrift

Veranstalter:

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
Leiter Militärmusikdienst

Streitkräfteamt
Gruppe Wehrpsychologie

in Zusammenarbeit mit der
Robert-Schumann-Hochschule
Düsseldorf

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Tel.: 0228 - 433 20 302
Fax: 0228 - 433 20 420
Email: ZMilMusBw@Bundeswehr.org

Veranstaltungsort:

Bundesministerium für Umwelt
Naturschutz und Reaktorsicherheit
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Symposium: Musik und Staat - Militärmusik der DDR



Musik und Staat - Militärmusik der DDR

Unter dem Titel „Staat und Musik – Militärmusik der DDR“ soll die Bedeutung und Funktionalität von Musik als „klingender Ausdruck“ des »sozialistischen Realismus« für Staat, Militär, Gesellschaft und Kultur dargestellt werden, wobei die Militärmusik der Nationalen Volksarmee bzw. die Musik der bewaffneten Organe und darüber hinaus auch die zivile Blasmusik der DDR in allen ihren Facetten im Fokus der interdisziplinären Betrachtung stehen soll.

Der 20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung und die derzeit beklagte Geschichtsvergessenheit in unserer heutigen Gesellschaft in Richtung DDR lassen gerade diese Thematik als Teil der deutschen (Militär-) Musikgeschichte für eine Analyse mehr als lohnend erscheinen.

Die Themenstellung ist so gleichermaßen offen für grundsätzliche Fragen wie für die Beschäftigung mit konkreten Phänomenen um Musik und ihrer aktiven Wirkung.

Interessierte aus den Bereichen Musik/-wissenschaft, Psychologie, Medizin, der Sozialwissenschaft und alle, die sich in besonderer Weise mit der Themenstellung verbunden fühlen, sind als Teilnehmer zu diesem Thema herzlich eingeladen.

Oberst Dr. Michael Schramm

Montag, 28. September 2009

19:00 Uhr Musikalische Präsentation von ausgewählten Werken zur Thematik durch das Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr im Foyer des BMU

Dienstag, 29. September 2009

09:00 Uhr Begrüßung

09:15 Uhr *Manfred Lachmann*
Militärmusik in der Deutschen Demokratischen Republik – Erinnerungen eines interessierten Fachhistorikers

09:55 Uhr *Bernd Zivny*
Die Militärmusik der NVA – Versuch eines Umrisses

10:45 Uhr Kaffeepause

11:10 Uhr *Helmut Sommer*
Musik der bewaffneten Organe: Zentrales Orchester des Ministerium des Innern (Volkspolizei)

11:50 Uhr *Dr. Manfred Heidler*
Auftrag: Sozialistische Wehrerziehung – Die Militärmusik der DDR zwischen Ideologie und künstlerischem Selbstverständnis

12:30 Uhr Mittagessen im BMU

13:45 Uhr *Hans Hütten*
Anmerkungen zur Jugendblasmusik in der DDR

14:25 Uhr *Stefan Fritzen*
Von der sächsischen Staatskapelle zur Mannheimer Bläserphilharmonie – Klangtradition in Deutschland und ihre Übertragbarkeit auf Blasorchester

15:05 Uhr *Jochen Wehner*
Das zeitgenössische Musikschaffen in der DDR – Realer Sozialismus in der Musikszene aus Sicht eines Dirigenten und Lektors am Rundfunk Leipzig / Berlin

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr *Heiko Schulze*
„Vom Rundfunk-Blasorchester Leipzig zum Rundfunk-Blasorchester Leipzig - 60 Jahre Veränderungen!“

16:55 Uhr *Prof. Heinz Kricke*
„Vom Unteroffizier der NVA im Stabsmusikkorps der Luftstreitkräfte zum Kammermusiker und Blasmusikdirigenten im Westen Deutschlands“ – (M)eine musikalische Biographie zwischen Deutscher Demokratischer Republik und Bundesrepublik Deutschland

17:35 Uhr *Prof. Dr. Götz Methfessel*
Musikermedizin bei Bläsern in der DDR

18:15 Uhr Ende der Veranstaltung

19:00 Uhr Abendveranstaltung

Mittwoch, 30. September 2009

09:00 Uhr *Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch*
Musikbegriff im sozialistischen Realismus

09:40 Uhr *Prof. Dr. Damien Sagrillo*
Musik(erziehung) als Instrument ideologischer Indoktrinierung in der DDR

10:20 Uhr Kaffeepause

10:35 Uhr *Dr. Detlef Gieseler*
„Linientreue Kunst und künstlerischer Freiraum – die Spezialklassen für Musik in der DDR in Wernigerode“

11:15 Uhr *Dr. Christoph Glanz*
Relikt oder Referenz? Überlegungen zu Hanns Eisler als Bezugspunkt einer „DDR - Militärmusik“

11:55 Uhr Podiumsdiskussion mit Referenten und Teilnehmern

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung und Verabschiedung